



Seewen, 28. Juni 2018

Medienmitteilung

BSZ Geschäftsbericht 2017

Flexibel begleiten

Die BSZ Stiftung hat 2017 erneut fast 5% mehr Menschen mit einer Beeinträchtigung begleitet und sich intensiv auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Ganz im Sinne der UNO Behindertenrechtskonvention wurden 2017 die der BSZ Stiftung anvertrauten Menschen in ihrer selbstbestimmten Lebensführung begleitet. Dank professioneller Unterstützung durch die Job-Coaches wurden die extern betreute Ausbildung und die Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt weiter ausgebaut. Auch im Wohnbereich suchte die BSZ Stiftung nach flexiblen Lösungen, um selbständiges und weniger betreutes Wohnen zu fördern. Diese erfreuliche Entwicklung wirkt sich auf die Gestaltung der internen Angebote aus.

Steigender Betreuungsbedarf

Die bei der BSZ Stiftung beschäftigten Mitarbeitenden und die BewohnerInnen benötigen mehr Begleitung und Unterstützung als in den vergangenen Jahren. Trotz einem leichten Rückgang der ausgewiesenen Leistungseinheiten hat sich der Betreuungsaufwand massiv erhöht: die altersbedingt verstärkte Pflege und Begleitung sowie Neueintritte von jüngeren Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf machten unter anderem auch den Ausbau der Nachtdienste notwendig. Die Zunahme von psychisch beeinträchtigten Mitarbeitenden mit kleinen Arbeitspensen bewirkte eine weitere Steigerung der Klientenzahlen um fast 5% aber auch einen erheblichen Mehraufwand. Die konsequente Wiedereingliederung der leistungsstärkeren Mitarbeitenden und die Zunahme bei den Eintritten von leistungsschwächeren Betreuten wirken sich negativ auf den Produktionserlös aus. Diese Veränderungen haben trotz des grossen Engagements dazu geführt, dass die Jahresrechnung einen Aufwandüberschuss von rund CHF 0.9 Mio. gegenüber dem mit dem Kanton vereinbarten Budget aufweist.

Optimierung im Sinne der KlientInnen

Es ist erklärtes Ziel der BSZ Stiftung, den ihr anvertrauten Menschen die richtige Lösung in guter Qualität und zu einem konkurrenzfähigen Preis anzubieten. Die Unterstützung und Förderung des Fachpersonals zur Bewältigung der immer anspruchsvolleren Betreuungsaufgaben war deshalb auch 2017 eine wichtige Aufgabe. Mit bereits eingeleiteten und geplanten organisatorischen und strukturellen Veränderungen werden die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Stiftung angepasst. So lassen sich mit dem Umbau in Steinen die betrieblichen Abläufe der Metall- und Holzbearbeitung und der Gastronomie optimieren.

Wirkungsvolle Solidarität – so gelingt Integration

Menschen mit einer Beeinträchtigung dürfen im Kanton Schwyz auf breite Solidarität zählen. Das zeigte sich 2017 besonders deutlich an den zahlreichen Spenden und dem erfolgreichen Fundraising für das Umbauprojekt Steinen. Damit können zusätzliche Angebote, welche über die gesetzliche Finanzierungspflicht des Kantons hinausgehen, realisiert und die Lebensqualität der in der BSZ Stiftung arbeitenden und wohnenden Menschen spürbar verbessert werden.

Für das Wohlwollen von Behörden, Politik und Wirtschaft sowie der ganzen Bevölkerung bedankt sich die Stiftung an dieser Stelle herzlich.

Weitere Informationen zum Stiftungsjahr 2017 finden Sie im soeben erschienenen Jahresbericht auf www.bsz-stiftung.ch.



Damit Integration gelingt, findet der allgemeinbildende Unterricht für Berufspraktiker im Berufsbildungszentrum Goldau statt.